

Medienmitteilung vom 25. August 2022

Daniel Reuter
Parlamentssekretär

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Kirchgemeindepament
Stauffacherstrasse 10
8004 Zürich

T +41 43 322 15 44
M +41 79 216 216 8
daniel.reuter@reformiert-zuerich.ch
parlament.reformiert-zuerich.ch

Parlament der Kirchgemeinde Zürich genehmigt Jahressbericht 2021

Das Kirchgemeindepament hat am 24. August 2022 im Kirchgemeindehaus Oberstrass den Jahresbericht 2021 der Kirchgemeinde einstimmig genehmigt und verlangt von der Kirchenpflege einen Ergänzungsbericht zu einem Postulat. Zudem wurde eine Mandatsreduktion für die Pfarrwahlkommission im Kirchenkreis zwölf beschlossen.

Für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) würdigte deren Präsident, Lukas Affolter, die unter der Leitung der Kirchenpflege gemachten Arbeiten für die Kirchgemeinde Zürich. Die Präsidentin der Kirchenpflege, Annelies Hegnauer, dankte allen Menschen, die sich in der und für die Kirchgemeinde engagieren. Im Zentrum der Diskussion stand insbesondere der Wunsch nach Strategien, um dem Mitgliederschwund zu begegnen.

Zum Bericht der Kirchenpflege für eine bewusste Nutzung kircheneigener Immobilien verlangt das Parlament einen Ergänzungsbericht, womit die Kirchenpflege sich noch einmal zu bestimmten Aspekten äussern müssen. Der Postulant Lukas Bärlocher bemängelte, dass konkrete Projekte für Wohngemeinschaften fehlen, er sieht darin auch eine verpasste Chance. «In Zeiten, wo die Mitgliederzahlen so rasch schmelzen wie unsere Gletscher, hätte ich mehr erwartet.» Bei Meldungen für konkrete Wohnprojekte bei der Geschäftsstelle sei gesagt worden, der Aufwand dafür wäre zu gross. Den Worten müsse die Kirchenpflege jetzt auch Taten folgen lassen, ein transparenter Prozess für solche Projekte sei darum notwendig.

Die Kirchenpflege konnte mit ihrem Bericht über eine «Open Data Strategie» das Kirchgemeindepament überzeugen. Der Postulant, Thomas Ulrich, stellte einen Antrag für einen Ergänzungsbericht, weil für ihn die «zentrale und oft auch zentralistische Kommunikation gescheitert» sei. Das Kirchgemeindepament lehnte diesen Antrag ab. Michael Braunschweig stellte für die Kirchenpflege klar, man habe sich an den Wortlaut des Postulats gehalten und der sei erfüllt worden.

Das Parlament genehmigte zudem auf Antrag der Kirchenpflege die Reduktion des Mandats der Pfarrwahlkommission im Kirchenkreis zwölf von 100 auf 70 Prozent.

Weitere Informationen und Unterlagen: parlament.reformiert-zuerich.ch